



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INKLUSIONS
DIDAKTISCHE
LEHRBAUSTEINE – !DL



LEHR
BAUSTEINE
INKLUSION



S OZIALKUNDE



Boot

Titel/Thema

Boot – Storyboard zum Erklärvideo

Verfasser(innen)

Marina Oberloher, Julia Eiperle

Erstellungsdatum

Juli 2019



Zeit	Handlung im Bild	Sprechertext
00:00-00:08	Auf weißem Hintergrund ist links eine junge Frau zu sehen (<i>Anmerkung: Sämtliche Menschen sind als Zeichentrickfiguren dargestellt</i>). In der rechten Hand hält sie eine Mappe und aus ihrem Kopf steigt eine große Gedankenblase empor. Darin sind die Frage „Was hat eine Insel eigentlich mit inklusivem Politikunterricht zu tun?“ in schwarzer Schrift und eine kleine Insel aus der Vogelperspektive zu sehen. Unter der Gedankenblase erscheint ein Schriftzug in schwarzer Schrift, der lautet: ‚Das Teilprojekt „Inklusive Politische Bildung“ stellt sich vor.‘	Was hat eine Insel mit inklusivem Politikunterricht zu tun? Das Teilprojekt „Inklusive Politische Bildung“ stellt sich vor.
00:08-00:09	Überleitung: Eine Hand zieht sich von links nach rechts durch das Bild und „wischt“ das Bild weg. Zu sehen ist anschließend nur noch ein weißer Hintergrund.	
00:10-00:16	Die Überschrift „Inklusiver Unterricht als Aufgabe aller Schulen“ erscheint in schwarzer Schrift. Die Buchstaben der Phrase „Inklusiver Unterricht“ färben sich bunt („Ink“ = gelb; „lus“ = orange; „ive“ = rot „r Unt“ = grau; „erri“ = blau; „cht“ = grün). Unter der Überschrift erscheinen in gleichmäßigen Abständen sechs Pfeile, die nach unten zeigen. Ziel der Pfeile sind Häuser, die Schulgebäude darstellen. Darunter steht jeweils, um welche Schulart es sich handelt. Die Farben von Pfeil, Schulgebäude und Schulartbezeichnung entsprechen denen der Überschrift: Gymnasium: gelb, Berufsschule: orange, Realschule: rot, Mittelschule: grau, Förderschule: blau, Grundschule: grün.	Seit 2011 ist inklusiver Unterricht offiziell Aufgabe aller Schulen.
00:17-00:32	Die Pfeile, Schulgebäude und Schulartbezeichnungen verschwinden wieder, nur die Überschrift bleibt. In der Mitte des Bildes ist ein großes, schwarzes Fragezeichen. Links davon ist eine blaue Wolke, auf der in weißer Schrift „Unterstützung für Schulen, Lehrkräfte“ steht. Rechts oben erscheint nun zusätzlich eine blaue Wolke, auf der in weißer Schrift „Lehrerinnen- und Lehrerausbildung“ zu lesen ist. Schließlich erscheint rechts unten eine weitere blaue Wolke mit dem weißen Schriftzug „multiprofessionelle Zusammenarbeit“.	Welche Unterstützung brauchen Schulen, insbesondere Lehrerinnen und Lehrer, dabei? Welche Rolle spielt die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern? Welche Chancen bietet eine multiprofessionelle Zusammenarbeit?
00:33-00:49	Das große, schwarze Fragezeichen in der Mitte des Bildes verschwindet und wird durch ein Ausrufezeichen ersetzt. Ein neues Bild wird eingeblendet. Im Zentrum steht ein runder, beiger Tisch vor einem weißen Hintergrund. Um den Tisch herum sind fünf Personen zu sehen: teils stehend, teils sich auf den Tisch zubewegend. Drei Personen sind weiblich, zwei männlich. Oben rechts im Bild steht in dicker, schwarzer Schrift „Herbst 2015“. Über den Köpfen der Figuren erscheinen nach und nach ihre Berufsbezeichnungen (zweite von links, männlich und vierte von links, weiblich: „Sonderpädagogik“; dritte von links, weiblich: „Politische Bildung“; erste von links, männlich: „Schulpraxis“; fünfte von links „Forschung“).	Um Antworten auf diese Fragen zu finden,kamen im Herbst 2015 erstmals Vertreterinnen und Vertreter... ...aus der Sonderpädagogik und der politischen Bildung, die in der Schulpraxis sowie in der Forschung arbeiten, an einem Tisch zusammen.
00:50-00:51	Überleitung: Eine Hand zieht sich von oben nach unten durch das Bild und „wischt“ das Bild weg. Zu sehen ist anschließend nur noch ein weißer Hintergrund.	

Zeit	Handlung im Bild	Sprechertext
00:52-01:26	<p>Die fünf Personen aus dem vorherigen Bild stehen alle um einen runden Tisch herum. Rechts oben steht nach wie vor „Herbst 2015“ in einer dicken, schwarzen Schrift. Von jeder der fünf Personen gehen Bläschen weg, die über ihren Köpfen zu einer großen Gedankenblase führen. In dieser ist eine Dartscheibe in den Farben Türkis, Weiß und Rot zu sehen. In der Mitte der Dartscheibe steckt ein Pfeil. Daneben steht in schwarzer Schrift „Ziel!“ geschrieben.</p> <p>Links von der Menschengruppe erscheint die Phrase „inklusive Schule“, rechts davon die Phrase „inklusive Politikunterricht“.</p> <p>Die Gedankenblase und die Phrasen verschwinden wieder. Die alte Gedankenblase wird durch eine neue Gedankenblase ersetzt. Auf ihr sind zwei in entgegengesetzte Richtung zeigende Pfeile, die in ihrer Optik an Verkehrspfeile erinnern, zu sehen. Darüber steht in schwarzer Schrift „Weg?“</p> <p>Der Inhalt der Gedankenblase wird durch das Wort „Vorbilder“ in schwarzer Schrift ersetzt. Dieses wird anschließend rot durchgestrichen.</p> <p>Die Gedankenblase wechselt den Inhalt. Nun ist die Phrase „Gemeinsam das Ziel erreichen!“ in schwarzer Schrift zu sehen.</p> <p>Die Gedankenblase verschwindet. Links oben erscheint in schwarzer Schrift die Phrase „ins Gespräch kommen“. Von den fünf um den Tisch versammelten Personen geht jeweils eine Sprechblase (ohne Inhalt) weg.</p> <p>Oben rechts erscheint die Phrase „sich gegenseitig verstehen“. Die Sprechblasen werden jeweils durch einen grünen Pfeil miteinander verbunden.</p> <p>Die Sprechblasen und die beiden Phrasen verschwinden. Über den fünf Köpfen ist nun eine große Sprechblase ohne Inhalt zu sehen, die von den einzelnen Personen ausgeht. Über der Sprechblase erscheint die Phrase „eine gemeinsame Sprache finden“ in schwarzer Schrift.</p>	<p>Am Anfang stand nur das gemeinsame Ziel:</p> <p>Studierende aller Schularten sollten auf eine inklusive Schule, insbesondere auf einen inklusiven Politikunterricht vorbereitet werden. Der Weg dorthin war unklar, ...</p> <p>...denn Vorbilder gab es kaum.</p> <p>Wie können wir das Ziel dennoch zusammen erreichen? Bei gemeinsamen Treffen ging es zunächst einmal darum, miteinander ins Gespräch zu kommen, ...</p> <p>...sich gegenseitig zu verstehen</p> <p>...und eine gemeinsame Sprache zu finden.</p>
01:27-01:34	<p>In der Sprechblase erscheint das Wort „Unterrichtsprinzipien“ und wird kurze Zeit später durch das Wort „Handlungsorientierung“ ersetzt.</p>	<p>Unterrichtsprinzipien wie die Handlungsorientierung erwiesen sich als erster Schritt auf dem gemeinsamen Weg.</p>
01:35-01:48	<p>Die gemeinsame Sprechblase verschwindet wieder. Von der in der Mitte stehenden Person, die zu Beginn als Vertreterin der politischen Bildung vorgestellt wurde, geht eine Sprechblase mit dem Inhalt „Inselspiel“ in schwarzer Schrift aus. Oben links und unten rechts im Bild ist eine Insel mit je drei Palmen und vier großen Steinen zu sehen.</p> <p>Von jeder der fünf Personen ausgehend ist anschließend eine Sprechblase zu sehen. Die Sprechblasen sind verschiedenfarbig (grau, grün, blau, grau, rot) und überlappen einander. In der Mitte steht das Wort „Inselspiel“</p>	<p>Die Vertreterinnen und Vertreter der politischen Bildung brachten das Inselspiel als handlungsorientierte Methode in die Runde ein. Der Vorschlag wurde gemeinsam aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert.</p>
01:49-02:00	<p>Im Bild sind nach wie vor die Inseln links oben und rechts unten sowie ein runder Tisch in der Mitte zu sehen, der von denselben fünf Personen wie zuvor umgeben wird. Der Hintergrund ist weiß. Drei Personen hören gespannt zu. Eine Person, die Vertreterin der politischen Bildung, spricht und hält ein Dokument in der Hand. Eine andere Person jubelt. Wieder erscheint von jeder der fünf Personen ausgehend eine Sprechblase. Die Sprechblasen sind verschiedenfarbig (grau, grün, blau, grau, rot) und überlappen einander. In der Mitte steht das Wort „Seminar“ in schwarzer Schrift.</p> <p>Über dem Wort „Seminar“ erscheint eine kleine Insel aus Vogelperspektive. Von jeder der fünf Personen zeigt nun noch zusätzlich ein dicker, schwarzer Pfeil auf das Wort „Seminar“.</p>	<p>Das Team entwickelte im Anschluss gemeinsam ein Seminar, ...</p> <p>...bei dem das Inselspiel im Zentrum stand. Alle Beteiligten brachten dabei ihre eigene Expertise ein.</p>

Zeit	Handlung im Bild	Sprechertext
02:01-02:23	<p>Zu sehen sind nach wie vor die Inseln links oben und rechts unten im Bild sowie ein runder Tisch in der Mitte des Bildes, der von denselben fünf Personen umgeben wird. Drei der fünf Personen sind nur von hinten zu sehen, zwei von vorne. Eine der Personen (weiblich) hört gespannt zu, die andere (männlich) hebt beide Daumen. Die Runde wird ergänzt durch eine von links kommende, männliche Person, neben der in schwarzer Schrift das Wort „Studierende“ erscheint.</p> <p>Links unten im Bild erscheinen (von oben nach unten) vier blaue Kästen. Von den oberen drei Kästen zeigt jeweils ein Pfeil nach unten auf den darunterliegenden Kasten. Der Inhalt der Kästen lautet: „Selbsterprobung“ → „Konzeption“ → „Durchführung“ → „Reflexion“ → „Evaluation“.</p>	<p>Im Seminar erlebten die Studierenden selbst ein Inselspiel.</p> <p>Im Anschluss erstellten sie in schulartübergreifenden Teams für eine konkrete inklusive Klasse ein eigenes Inselspiel und führten dieses durch. Die gesammelten Erfahrungen wurden gemeinsam reflektiert. Außerdem wurde das Seminar evaluiert.</p>
02:24-02:40	<p>Zu sehen sind nach wie vor die Inseln links oben und rechts unten im Bild sowie ein runder Tisch in der Mitte des Bildes, der von den mittlerweile sechs Personen aus dem vorherigen Bild umgeben wird. Von links und rechts bewegt sich je eine weitere Person auf den Tisch zu. Über den Personen steht in schwarzer, fetter Schrift das Wort „Kooperation“.</p> <p>In der Mitte des Bildes erscheint die Phrase „Dozentinnen und Dozenten“, über dem (im vorherigen Bild neu hinzugekommenen) Studierenden erscheint das Wort „Studierende“, neben der rechts neu hinzugekommenen Person erscheint die Phrase „Schülerinnen und Schüler“ und neben der links neu hinzugekommenen Person erscheint das Wort „Lehrkräfte“.</p>	<p>Kooperation fand währenddessen auf mehreren Ebenen statt: Dozentinnen und Dozenten verschiedener Fachrichtungen, Studierende unterschiedlicher Schularten, sowie Schülerinnen und Schüler samt ihrer Lehrkräfte arbeiteten eng zusammen.</p>
02:41-02:42	<p>Überleitung: Eine Hand zieht sich von oben nach unten durch das Bild und „wischt“ das Bild weg. Zu sehen ist anschließend nur noch ein weißer Hintergrund.</p>	
02:43-02:47	<p>Links im Bild steht „1. Durchgang“ (schwarze Schrift), darunter sind fünf blaue Kästen abgebildet. Bei den oberen vier zeigt jeweils ein Pfeil auf den darunterliegenden. In den Kästen steht von oben nach unten: „Vorbereitung“, „Selbsterprobung“, „Konzeption“, „Durchführung“, „Evaluation, Reflexion“.</p> <p>In der Mitte im Bild steht „2. Durchgang“ in schwarzer Schrift, darunter sind fünf blaue Kästen abgebildet. Bei den oberen vier zeigt jeweils ein Pfeil auf den darunterliegenden. In den Kästen steht von oben nach unten: „Vorbereitung“, „Selbsterprobung“, „Konzeption“, „Durchführung“, „Evaluation, Reflexion“.</p> <p>Rechts im Bild steht „3. Durchgang“ in schwarzer Schrift, darunter sind fünf blaue Kästen abgebildet. Bei den oberen vier zeigt jeweils ein Pfeil auf den darunterliegenden. In den Kästen steht von oben nach unten: „Vorbereitung“, „Selbsterprobung“, „Konzeption“, „Durchführung“, „Evaluation, Reflexion“.</p> <p>Es zeigt jeweils ein blauer Pfeil von „1. Durchgang“ zu „2. Durchgang“ und von „2. Durchgang“ zu „3. Durchgang“.</p> <p>Unter der Darstellung erscheinen – je zwischen 1. und 2. bzw. 2. und 3. Durchgang – zwei gelbe Kästen. Im oberen Kasten steht in schwarzer Schrift „Evaluation“, im unteren ebenfalls in schwarzer Schrift „Überarbeitung“.</p> <p>Des Weiteren erscheint zwischen der Darstellung von 1. und 2. bzw. 2. und 3. Durchgang je eine weiße Zeichentrickfigur mit gelbem Bauarbeiterhelm und einem gelben quadratischen Schild in der Hand, auf dem in schwarzen Buchstaben „UNDER CONSTRUCTION“ geschrieben steht und – über Kreuz – ein schwarzer Hammer und eine schwarze Zange abgebildet sind.</p>	<p>Das Seminar wurde mehrmals durchgeführt, ...</p> <p>...evaluiert und überarbeitet.</p>

Zeit

Handlung im Bild

Sprechertext

02:48-03:03

Nun ist – nach wie vor auf weißem Hintergrund – ein Laptop zu sehen. Darunter steht in grünen Buchstaben das Wort „Plattform“. Links davon erscheint in schwarzer Schrift das Wort „Studierende“ und rechts davon die Wörter „Dozentinnen und Dozenten“.

Auf dem Display erscheint ein großes, rotes Herz. Dieses wird durch das Logo der Plattform (Inselzenario aus Vogelperspektive, einzelne Bestandteile sind nummeriert) ersetzt.

Logo:
Türkises Meer, Boot (1), Steg (2), Hütte (3), fünf Menschen (4), Volleyballnetz (5), zwei Schwimmreifen (6), Wellen (7), Schatztruhe (8), Sonne (9)

Über die Plattform des Gesamtprojekts sollen andere Studierende sowie Dozentinnen und Dozenten von dem Teilprojekt erfahren und davon profitieren. Die Insel ist das Herzstück des Teilprojekts und deshalb auch auf der Plattform zu finden.

03:04-03:14

Das Logo/die Plattform wird im Vollbild dargestellt. Zusätzlich sind Pfeile mit Beschriftungen (weiße Pfeile, schwarze Schrift) zu sehen, die auf einzelne Bestandteile der Insel zeigen:

„Konzeption“ → Schatztruhe und Hütte
„Vorbereitung“ → Menschen und Steg
„Durchführung“ → Wellen
„Reflexion, Evaluation“ → Schwimmreifen

Die Pfeile verschwinden wieder und die Insel wird vergrößert.

Hier können Sie die unterschiedlichen Phasen des Teilprojekts Projektes selbstständig erkunden.

Viel Spaß dabei!